

heidn [Speckschwarten] „scherzhafte Antwort auf die Frage, wo jemand hingegangen ist“ Etzenricht NEW.

2 †Stoff aus Amsterdam: [die Juden haben] *neulicher zeit ain swärzen angstertam mit dem clain zaychen in der Stat umbtragen* 1516 Urk. Juden Rgbg 290.

WBÖ I,189; Suddt.Wb. I,312.

H.U.S.

Amt¹

N. 1 Behörde u. deren Aufgabenbereich. —

1a Behörde, Dienststelle: *ins Amt ge~* „an seine Dienststelle“ Ingolstadt; ° *du host's guat, hockst den ganzn Dog in dein Amt und schauts bein Fenster auß* Roßbach EG. — **1b** öffentliche Aufgabe, Amtsgeschäft: ° *da oid Burgamoasta war dreißg Jahr im Amt* U'wössen TS; *Ist Inen ... gepoten ... Ir Jeder hinfur seinem Ampt vleissiger vnd trewlicher auszewarten* Straubing 1558 JberHVS 96 (1994) 251. — In fester Fügung *in A. und Brot sein / stehen*, ° OB vereinz.: ° *da Bua is scho in Amt und Brot Mchn.* — Sprichw.: *Kein Aemtl ist so klein, wobei sich nicht das Hengen verdienen läßt* Baier.Sprw. I,28. — Auch †Rang, Würde: *So ich nach rechtem orden hab schiltes ambt empfangen und ich bin ritter worden* FÜETRER Lannzilet 505,1f. — **1c** Verwaltungsbezirk, ä.Spr.: *in dem Ampt, da der Anger inne ligt* Ingolstadt 1317 MB XVIII,90; *Grabenrecht des Ambts Vilseck* Vilseck AM 15. Jh. MHStA Oberpfalz 220/2 (Titelseite).

2 feierlicher Gottesdienst: ° *Sunta foan Ámbb* St.Englmar BOG; *a Pfarrer is der, der si hinhockt, enk Meß und Amt lest* MÜLLER Lieder 79; *An dem vierden tage fruo der bábes vie ze dem ambahte duo* [begannt der Papst das Amt] Kaiserchron. 8022f.; *den prystern vnd dem schtattschreyber zu weynachten, daß sye das ampt in dem advent gesungen haben* Hirschau AM 1528 BJV 1955,165 (Rechnungs.). — In festen Fügungen: *A. und Predigt* ° OB, NB vereinz.: ° *an sundá wāma an ámp um prede* Hallertau; *Da is ma z'erst in Pfarrdörfl ins Amt und Predi ganga* H. HALLER, *Dismas der Knecht*, Grafenau 1981, 35; — Scherzvers: *Amt und Predi, nu nix ledi?* [bist du noch nicht fertig?] GERAUER Bauernisch 24. — *Gerauchtes / geräuchertes A.* feierliches Amt mit Weihrauch, ° NB vereinz.: ° *heit war a grauchts Amt mit drei Herrn* Breitenbg WEG. — *Schwarzes / weißes A.* Amt, bei dem der Priester ein schwarzes / weißes Meßgewand trägt, ° NB, ° OP vereinz.: ° *a schwarz'*

Amt Totenamnt Hfndf ROL. — **Ra.:** *A. und Beimesse* Ausdruck der Zustimmung: „*Amp und Beimöß* bestätigte der Wirth gutgelaunt und laut auflachend“ SCHLICHT Altheimld 66.

Etym.: Ahd. *ambahti*, mhd. *ambet*, germ. Entl. aus dem Kelt.; ²³KLUGE-SEEBOLD 35 f.

Ltg, Formen: *ám(b)t*, -d, daneben v. a. in Bed. 2 auch *ámp* NB mehrf. (dazu FS, LF, TÖL), vereinz. auch in Bed.1 (AIC, TÖL). — Pl. *ampx* NB mehrf. (dazu AIC, RO), *amta* (FS; VOF; NEW), *emta* (M, WOR), *emda* (SC).

Rechtswb. I,544–557.

SCHMELLER I,78; WESTENRIEDER Gloss. 12.

WBÖ I,189–191; Schwáb.Wb. I,169 f.; Schw.Id. I,242–244.; Suddt.Wb. I,312 f.

²DWB II,662–672 f.; Frühhd.Wb. I,935–943; LEXER HWb. I,48; WMU I,73 f.; Ahd.Wb. I,314 f.

BRAUN Gr.Wb. I,13; KOLLMER II,42. S-89D2.

Abl.: *amten, Amter, amtisch, amtlich.*

Komp.: †[**Almosen**]a. Amt für die Armenfürsorge: *diejenige, so ... sich keiner Hülff und Gutthat bei E(inem) ... Allmosen-Ambt zugetrösten haben* 1692 Urk.Juden Rgbg. 451.

WBÖ I,191; Schw.Id. I,244. — ²DWB II,524; Frühhd.Wb. I,826.

[**Paktisten**]a.: ° „es bestehen lose Vereinigungen von Gläubigen mit dem Zweck, für die verstorbenen Mitglieder alljährlich ein *Paktistenamt* lesen zu lassen“ Viechtach.

†[**Bar**]a. Gerichtsbezirk, Freigericht: *all vnser pauleyt, die zw dem parampt zwhörnt* [gehören] Mauggen ED 15. Jh. GRIMM Weisth. III, 662. — Zu → *bar* 'frei'?

Rechtswb. I,1232. — SCHMELLER I,256. — LEXER HWb. III, Nachtr.42.

Abl.: [**Bar**]amter.

[**Bau**]a. Baubehörde: ° *wenn des depperte Bauamt net war, nachad hätt's bei uns scho längst as Firstbier gebn* Hmhart LAN.

WBÖ I,192; Schwáb.Wb. I,690. — DWB I,1163; Frühhd.Wb. III,154.

†[**Beck**]a. Bäckerzunft: *Und der zol von dem prot gehort zu geben dem pechenmaister, und daz gehort in der stat pechamt* Rgbg vor 1361 Forschungen z.Kultur- u.Litgesch. 14 (1906) 134 (Zolltarif).

Schwáb.Wb. I,743.

[**Berg**]a. für den Bergbau zuständige Behörde: *Bergamt* Ascholding WOR; *Unsere Bergämter und Bergwerke ... mit geschickten ... Berg- und Hüttenbeamten ... versehen* Mchn 1784 Berggesetze 342.

WBÖ I,192; Schw.Id. I,245. — DWB I,1506.